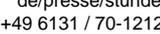




Das kleine Fernsehspiel des ZDF sehr böse

Das kleine Fernsehspiel des ZDF sehr böse
Nachwuchs-Thriller-Reihe startet am 3. März 2014 mit Max Riemelt
Im ZDF geht es ab Montag, 3. März 2014, auf dem Sendeplatz des Kleinen Fernsehspiels böse zu: "Stunde des Bösen" heißt die Reihe, die starke Bilder für existenzielle und gesellschaftliche Ängste findet, eine klaustrophobische Welt um schutzlose Protagonisten erschafft und mit Tabus spielt. Die Talentredaktion gab jungen Nachwuchsautoren und -regisseuren Gelegenheit, ihre eigenen Versionen des populären Thriller-Genres zu entwickeln. In vier Filmen geraten Männer in tödliche Gefahr und werden mit ihren größten Ängsten konfrontiert: Ohnmacht, Kontrollverlust und Überforderung, Versagen im Beruf, Abhängigkeit in einer zerstörerischen Liebesbeziehung, Aufflammen von Kindheitstraumata, Verlust von Identität und dem Platz im Leben.
Den Auftakt bildet am 3. März 2014 um 23.50 Uhr "Der zweite Mann" von Christopher Lenke und Philip Nauck. Max Riemelt spielt einen Wirtschaftsprüfer, der auf den verhängnisvollen Schicksalsweg seines Vorgängers gerät, und am Ende buchstäblich ums "Überleben" kämpfen muss. In weiteren Rollen sind Anna Drijver und Fabian Busch zu sehen.
Christopher Lenke und Philip Nauck sehen ihren Film, der gleichzeitig ihr Abschlussfilm an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf ist, als Mystery-Thriller. Ein Genre, das für die Undurchdringlichkeit und Unüberschaubarkeit der Welt steht, in dem es keine Guten gibt und in dem alle Opfer und Täter zugleich sind, moralisch verkommen und getrieben von der Gier nach Geld.
"Der zweite Mann" ist eine Kaminski.Stiehm.Film Produktion, gefördert durch das Medienboard Berlin Brandenburg. Die Redaktion im ZDF hat Jörg Schneider.
<http://www.zdf.de/Das-kleine-Fernsehspiel/Stunde-des-B%C3%B6sen-31916208.html>
Die beiden Filmemacher Christopher Lenke und Philip Nauck übernehmen am 3. März parallel zur Ausstrahlung den Account des Kleinen Fernsehspiels auf Twitter und stehen live zur Verfügung: @zdf_dkf
Interviewwünsche im Vorfeld der Ausstrahlung vermittelt ZDF Presse und Information.
Die Reihe wird fortgesetzt mit "In der Überzahl" (10. März), "Die Frau hinter der Wand" (17. März) und "Der Sieger in Dir" (31. März). Die Wiederholungen sind jeweils freitags, 22.00 Uhr, in ZDFkultur zu sehen.
Die Pressemappe und alle vier Filme der Reihe "Stunde des Bösen" sind abrufbar unter www.presseportal.zdf.de
Fotos sind erhältlich über ZDF Presse und Information, Telefon: 06131 - 70-16100, und über <http://pressefoto.zdf.de/presse/stundesdesboesen>
ZDF Presse und Information
Internet: presseportal.zdf.de
e-mail: presseportal@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12121


Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.